Herr Stadtpräsident Strohdiek erklärt, das es aufgrund des § 35 Absatz 2 Satz 1 GO in der abgeänderten Fassung nicht mehr gestattet ist, von vornherein „nicht-öffentliche Sitzungen“ vorzusehen. Vielmehr muss bezogen auf den Einzelfall Beschluss über den Ausschluss der Öffentlichkeit gefasst werden.

Die Ausschlussgründe sind indes unverändert geblieben.

Über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte kann dabei en bloc abgestimmt werden.

Einer dieser Punkte (TOP 44.) betrifft jeweils die Genehmigung der Niederschrift der unter Ausschluss der Öffentlichkeit im Rahmen der letzten Sitzung gefassten Beschlüsse.

Die Verwaltung hat ferner für die heutige Sitzung zwei weitere Tagesordnungspunkte identifiziert, bei denen Ausschlussgründe vorliegen. Die entsprechenden Begründungen für den Ausschluss der Öffentlichkeit sind den Ratsmitgliedern zugegangen.

Bei den TOP's 45. und 46. geht es um Rechtsgeschäfte mit Unternehmen, deren wirtschaftliche Verhältnisse in die Beratung einbezogen werden.

Herr Stadtpräsident Strohdiek bittet um Abstimmung, ob diese drei Tagesordnungspunkte unter Ausschluss der Öffentlichkeit beraten werden sollen.

Dem wird einstimmig zugestimmt.